

1.Juli 1940.

Herrn Professor Dr. Schmeidler

München 59
Gr. Friedrichsburgerstr.21

Sehr verehrter Herr Kollege!

Der Anwalt des Hendel-Verlages schrieb mir kürzlich, daß er von den "Denkmälern" noch nichts wieder gehört habe und annähme, daß die Angelegenheit noch nicht weiter gediehen sei. Aus Ihrem Brief ersehe ich, daß das doch der Fall ist, und ich halte es auch meinerseits für sehr wünschenswert, wenn Sie Ihre Reise hierher möglichst bald antreten. Auch ich setze dabei voraus, daß die Reisekosten vom Verlag getragen werden. Sollten sich in dieser Beziehung nachträglich doch Schwierigkeiten ergeben, so sage ich meinerseits zu, daß Sie jedenfalls mit den Kosten